

## Filmbesprechung + Arbeitsblatt

Juli 2019

### Unsere große kleine Farm

Dass ökologische Landwirtschaft und wirtschaftlicher Erfolg sich nicht ausschließen, zeigt der Dokumentarfilm UNSERE GROSSE KLEINE FARM. Die Großstädter Molly und John Chester gründen in Kalifornien eine Farm, die sie strikt nach biodynamischen Maßstäben führen. Über einen Zeitraum von acht Jahren dokumentieren sie ihr Projekt mit allen Höhen und Tiefen und geben Einblicke in den Kreislauf der Natur. Der Film kann im Unterricht ab Klasse 7 eingesetzt werden. kinofenster.de hat dazu ein Arbeitsblatt konzipiert.



# Inhalt

## FILMBESPRECHUNG

- 03 **Unsere große kleine Farm**

## ARBEITSBLATT

- 05 **Heranführung an den Film – UNSERE GROSSE KLEINE FARM**

- DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR
- ARBEITSBLATT

- 08 **Links und Literatur**

- 08 **Impressum**

Filmbesprechung: Unsere große kleine Farm (1/2)



## Unsere große kleine Farm

**Ein Kamermann und eine Food-Bloggerin aus Los Angeles erfüllen sich den Traum von einer biodynamischen Farm. Innerhalb weniger Jahre wird aus einem zur Monokultur heruntergewirtschafteten Stück Land ein funktionierendes Ökosystem.**

Weideland, ein reicher Gemüsegarten und viele Obstbäume – der Kamermann John und die Food-Bloggerin Molly aus Los Angeles träumen von einer Farm, die sie nach biodynamischen Maßstäben betreiben wollen. Trotz anfänglicher Skepsis von Freundeskreis und Familie finden sie einen Investor, der ihr Projekt unterstützt. Gemeinsam mit Helfern und Helferinnen, Angestellten und dem Wissen des Beraters Alain York entwickeln sie für eine abgewirtschaftete, 80 Hektar große Monokultur-Farm ein landwirtschaftliches Konzept, in dessen Zentrum ein gesunder Boden steht. Anstatt auf Pestizide und Industriedünger setzen sie auf Artenvielfalt und Biodiversität und werden dabei mit verschiedenen Problemen konfrontiert: Kojoten reißen massenhaft Hühner, Schneckenplagen fressen die Obstbaumblätter und Erdhörnchen knabbern deren Wurzeln ab. Doch Achtsamkeit, Geduld und Aus-

dauer zahlen sich aus: Als der Teich der Enten während einer heftigen Dürre kippt und die Vögel umquartiert werden müssen, bemerkt John etwa, dass Enten mit Vorliebe Schnecken vertilgen. Tausende am Tag. Schleiereulen, Kojoten und Nattern nehmen den Kampf mit Erdhörnchen auf. Das Farm-Ökosystem beginnt sich selbst zu regulieren. John und Molly haben damit wirtschaftlichen Erfolg. Dann bedroht im achten Jahr ein Flächenbrand das hart erarbeitete Glück.

UNSERE GROSSE KLEINE FARM ist ein autobiografischer Dokumentarfilm. Er erzählt die Farmgründung nicht nur als ein sinnstiftendes Ereignis eines jungen Ehepaars, sondern als eine Heldenreise: Filmmacher John Chester lässt die Illusion eines Lebens im Einklang mit Mutter Natur hinter sich und führt ein erfülltes Leben zwischen Notschlachtung und Geburtshilfe. Er erkennt, dass ein erträgliches >

The Biggest Little Farm

USA 2018

Dokumentarfilm

**Kinostart:** 11.07.2019

**Verleih:** Prokino Filmverleih

**Regie:** John Chester

**Drehbuch:** John Chester, Mark Monroe

**Mitwirkende:** John Chester, Molly Chester, Beauden Chester, Alan York, Raul Rios, Flavio Vidales u.a.

**Kamera:** John Chester

**Laufzeit:** 91 min, OmU

**Format:** Digital, Farbe

**Barrierefreie Fassung:** nein

**Filmpreise:** AFI Fest 2018: Publikumspreis

**FSK:** ohne Altersbeschränkung

**FBW-Prädikat:** Besonders wertvoll

**Altersempfehlung:** ab 12 J.

**Klassenstufen:** ab 7. Klasse

**Themen:** Ernährung, Klimawandel, Ökologie, Verantwortung, Zukunft, Familie

**Unterrichtsfächer:** Biologie, Geografie, Sozialkunde/ Gesellschaftskunde, Ethik, Philosophie

Filmbesprechung: Unsere große kleine Farm (2/2)

Maß an Disharmonie das Leben und die Landwirtschaft bestimmt. Detailaufnahmen, Zeitlupen und Luftaufnahmen von Kameradrohnen visualisieren die komplexen Kreisläufe der Natur und bieten Schauwerte. Die innere Reise des Paares wird durch den Off-Kommentar vermittelt. Die kitschige Filmmusik erinnert an das klassische Hollywoodkino und lädt die Bilder mit großen Emotionen auf. In kurzen Animationsclips werden vielschichtige Sachverhalte verständlich dargestellt und der anfängliche Idealismus ironisiert. Dennoch bleibt die Lebensgeschichte von Molly und John vorbildhaft. Sie inspiriert ganz im Sinne des amerikanischen Traumes, schier Unmögliches möglich zu machen.

Artenvielfalt und Biodiversität sind Themen, die im Biologie- und Geografieunterricht auf Grundlage des Films vertiefend besprochen werden können. Was macht ein gesundes Ökosystem aus? Wie kann naturnahe Kreislaufwirtschaft betrieben werden? Hier sollte insbesondere auf die Funktion von Mikroorganismen für einen gesunden Boden eingegangen werden. Im Fach Wirtschaft lässt sich analysieren, welche Faktoren das Businessmodell von „Apricot Lane Farms“ charakterisieren und welche es erfolgreich machen. Daran anknüpfend kann debattiert werden, wie die Zukunft der Landwirtschaft aussehen könnte und sollte. Welche Verantwortung trägt jeder Einzelne, auch für die kommenden Generationen? Ist Essen politisch? Diese Fragen können im Ethikunterricht Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit unterschiedlichen Konzepten des Mensch-Natur-Verhältnisses sein. Als vertiefende Aufgabe bietet es sich an, ähnliche Konzepte der Landwirtschaft in Deutschland – wie etwa Demeter, Bioland oder SoLaWi – zu recherchieren.

Autor: Karl-Leontin Beger,  
10.07.2019

Arbeitsblatt: Unsere große kleine Farm / Didaktisch-methodischer Kommentar

# HERANFÜHRUNG AN DEN FILM – UNSERE GROSSE KLEINE FARM (für Lehrende)

Didaktisch-methodischer Kommentar

—

## Fächer:

Deutsch, Sozialkunde, Kunst,  
Darstellendes Spiel

## Altersempfehlung:

ab 12 Jahre, ab 7. Klasse

**Kompetenzzuwachs: Gestaltendes Erschließen** – in den Fächern Deutsch, Darstellendes Spiel und Kunst erstellen die Schülerinnen und Schüler ein Storyboard (Filmpraxis). Ebenso erfolgt eine Einführung und Vertiefung filmästhetischer Fachbegriffe (beispielsweise Kameraeinstellungen) die Vermittlung von **Medienkompetenz** („Kenntnis der Filmsprache – Basiswissen“).

Zu Beginn der Unterrichtseinheit sehen die Schülerinnen und Schüler den Trailer an und setzen sich mit der Einordnung der Filmgattung auseinander.

Während der Sichtung des autobiografischen Dokumentarfilms achten die Schülerinnen und Schüler auf die filmästhetischen Mittel, die anschließend im Plenum benannt und kurz erklärt werden. Thematisiert werden können die Detailaufnahmen, Zeitlupen, Luftaufnahmen (Visualisierung der Größe der Farm und der Komplexität der Naturkreisläufe), Off-Kommentare (zeigen der inneren Reise des Paares), Filmmusik (Pathos), kurze Animationsclips (Veranschaulichung komplexer Sachverhalte).


Anschließend setzen sie sich mit ihrem ökologischen Fußabdruck auseinander und überlegen in Kleingruppen, wie dieser reduziert werden kann. Sie wählen eine der erarbeiteten Ideen aus, schreiben dazu ein kurzes Script und entwerfen ein Storyboard.

5  
(8)

Arbeitsblatt: Unsere große kleine Farm

## UNSERE GROSSE KLEINE FARM – HERANFÜHRUNG AN DEN FILM (für Schülerinnen und Schüler)

### VOR DEM FILMBESUCH:


- a)** Seht euch den Trailer zum Film Unsere große kleine farm an. Fasst das Gesehene zusammen.  <https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/unsere-grosse-kleine-farm-film/>
- b)** Formuliert, um welche Filmgattung es sich handelt.

### WÄHREND DER FILMSICHTUNG:


- c)** Achtet darauf, welche filmästhetischen Mittel (beispielsweise Kameraeinstellungen, Filmmusik, Animationen) verwendet werden. Haltet eure Beobachtungen unmittelbar nach dem Filmbeobachtung stichpunktartig fest.

### NACH DER FILMSICHTUNG:

- d)** Hat sich eure Vermutung aus Aufgabe b) bestätigt?
- e)** Fasst kurz zusammen, was der Auslöser für die Realisierung des lange Zeit gehegten Traums der nachhaltigen Landwirtschaft war.
- f)** Diskutiert im Plenum, inwieweit die Farmgründung auch als eine Art Heldenreise gesehen werden kann. Geht dabei darauf ein, welche filmästhetischen Mittel diesen Eindruck unterstützen und welche Wirkung bei den Zuschauenden erzielt werden soll. Nutzt dazu eure Ergebnisse aus Aufgabe c).

- g)** Das Leben im Einklang mit der Natur erweist sich für John und Molly weniger einfach als gedacht. Besprecht die Bedeutung eines funktionierenden Ökosystems und des Konzepts von Nachhaltigkeit für die Zukunft der Menschheit. Kennt ihr in diesem Zusammenhang bereits die Bedeutung des Begriffs „ökologischer Fußabdruck“? Besucht folgende Internetseite  <https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/> und macht den entsprechenden Test, um euren persönlichen Fußabdruck zu bestimmen.

- h)** Wie könnt ihr euren ökologischen Fußabdruck verbessern? Findet euch in Kleingruppen mit drei bis vier Schüler/innen zusammen und besprecht eure Ideen. Nehmt euch die kurzen Animationsclips aus dem Film UNSERE GROSSE KLEINE FARM zum Vorbild. Sie erklären auf einfache Weise vielschichtige Sachverhalte.

- i)** Wählt eine Idee zur Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks. Schreibt dazu ein kurzes Script und erstellt ein passendes Storyboard  <https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/methoden/ein-storyboard-zeichnen/> für einen kurzen Animationsfilm im Stil von UNSERE GROSSE KLEINE FARM.

- j)** Tauscht eure Storyboards aus und gebt euch ein kriteriumsorientiertes Feedback.

Links und Literatur

## Links und Literatur

➤ Website zum Film

<http://unsere-grosse-kleine-farm.de/#/>

➤ FilmTipp von Vision Kino

<https://www.visionkino.de/filmtipps/filmtipp/movies/show/Movies/all/unsere-grosse-kleine-farm/>

➤ Begründung der fbw-Jugend-Filmjury

[https://www.jugend-filmjury.com/film/unsere\\_grosse\\_kleine\\_farm](https://www.jugend-filmjury.com/film/unsere_grosse_kleine_farm)

## Mehr auf kinofenster.de

➤ Umwelt im Dokumentarfilm

(Hintergrundartikel vom 28.10.2007)

[https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0711/umwelt\\_im\\_dokumentarfilm/](https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf0711/umwelt_im_dokumentarfilm/)

➤ TASTE THE WASTE

(Filmbesprechung vom 04.08.2011)

<https://www.kinofenster.de/filme/archiv-film-des-monats/kf1109/taste-the-waste-film/>

➤ GOOD FOOD BAD FOOD – ANLEITUNG FÜR EINE BESSERE LANDWIRTSCHAFT

(Filmbesprechung vom 12.01.2011)

<https://www.kinofenster.de/filme/filmarchiv/good-food-bad-food-anleitung-fuer-eine-bessere-landwirtschaft-film/>

➤ SAUACKER

(Filmbesprechung vom 25.06.2014)

[https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/archiv\\_neuimkino/sauacker-film/](https://www.kinofenster.de/filme/neuimkino/archiv_neuimkino/sauacker-film/)

Impressum

8  
(8)

## IMPRESSUM

**kinofenster.de – Sehen, vermitteln, lernen.**

Herausgegeben von der Bundeszentrale für  
politische Bildung/bpb  
Thorsten Schilling (v.i.S.d.P.)  
Adenauerallee 86, 53115 Bonn  
Tel. bpb-Zentrale: 0228-99 515 0  
info@bpb.de

**Redaktionsleitung:**

Katrin Willmann (bpb, verantwortlich),  
Jan-Philipp Kohlmann

**Redaktionsteam:**

Karl-Leontin Beger (bpb, Volontär), Ronald  
Ehlert-Klein, Cornelia Jonas (bpb, Volontärin),  
Kirsten Taylor

**Autor:**

Karl-Leontin Beger

**Arbeitsblatt:**

Hanna Falkenstein

**Layout:**

Nadine Raasch

**Bildrechte:**

© Prokino Filmverleih

© kinofenster.de / Bundeszentrale für politische  
Bildung 2019